

WALTER
HALLSTEIN-
INSTITUT



FÜR EUROPÄISCHES VERFASSUNGSRECHT

WHI

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

- Tätigkeitsbericht 2003 -

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--|--------------|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Zielsetzung des Instituts | 4 |
| 3. Aufbau des Instituts | 4 |
| Personal..... | 5 |
| Förderverein | 5 |
| Die Walter Hallstein-Bibliothek..... | 6 |
| Das Internet-Angebot des WHI | 6 |
| Das European Constitutional Law Network (ECLN) | 7 |
| Kooperationspartner des WHI | 9 |
| 4. Forum Constitutionis Europae (FCE) | 10 |
| Berichte zu den FCE-Veranstaltungen | 12 |
| 5. Humboldt-Reden zu Europa (HRE) | 12 |
| 6. Tagungen | 14 |
| WHI-Werkstattgespräche | 14 |
| 7. Transfer der wissenschaftlichen Tätigkeit des WHI | 15 |
| Einzelvorträge | 15 |
| Podiumsdiskussionen | 20 |
| Teilnahme an Fachgesprächen und Workshops | 21 |
| Interviews | 22 |
| Mitwirkung in Expertengremien, internationale Forschungskooperation..... | 22 |
| 8. Veröffentlichungen | 23 |
| Schriftenreihe Europäisches Verfassungsrecht..... | 23 |
| WHI-Paper 2003..... | 24 |
| Einzelbeiträge und Forschungsergebnisse..... | 25 |
| 9. Internationaler Forscheraustausch | 30 |
| Auswärtige Lehrtätigkeit und Teaching Staff Mobility | 30 |
| Gastforscher | 32 |
| LL.M.-Programm..... | 32 |

| | |
|---|-----------|
| Doktoranden-Kooperation..... | 32 |
| 10. Beteiligung an der Lehre | 33 |
| Seminar..... | 33 |
| Europa vor Ort: Studienfahrt nach Luxemburg und Brüssel | 33 |
| Außerordentliche Lehrveranstaltungen..... | 34 |
| Doktorandenkolloquium | 34 |
| 11. Kontakt | 35 |

1. Einleitung

Das Jahr 2003 begann im Blick auf den europäischen Verfassungsprozess mit großen Hoffnungen, führte mit dem Konsens des Europäischen Konvents über den Entwurf des Vertrages über eine Verfassung für Europa zu einem unerwarteten Erfolg und endete mit dem Debakel des Brüsseler Gipfels. Das WHI war mit seinen Vortragsreihen und die Teilnahme seiner Mitarbeiter an zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland zum Thema Europäische Verfassung intensiv an der Debatte beteiligt. Mit dem Vizepräsidenten des Konvents Giuliano Amato, dem italienischen Staatspräsidenten Ciampi und Bundespräsident Rau, mit Wolfgang Schäuble und Guy Verhofstadt, dem Premierminister Belgiens, der als Präsident des Rates die Erklärung von Laeken initiiert hatte, konnten nicht weniger als vier Humboldt-Reden zu Europa durchgeführt werden, und acht weitere Vorträge im Rahmen des Forum Constitutionis Europae waren dem Verlauf und Einzelthemen der Verfassungsdebatte gewidmet. Die zwei Symposien des European Constitutional Law Network (ECLN), die das WHI mit den jeweiligen Partnern in Madrid und Lissabon durchführten, bildeten die europäische, die zusammen mit der Columbia Law School in New York veranstaltete Tagung die transatlantische Komponente des von Berlin aus geführten Diskurses. Als besondere Ehre empfanden es die Referenten des Symposions von Madrid, am Vorabend der Tagung zu einem einstündigen Gespräch mit Ministerpräsident Aznar geladen zu sein. Eine gelungene Form französisch-deutscher Zusammenarbeit schließlich war das interdisziplinäre Kolloquium über „Die Zukunft der Europäischen Union: Eine kritische Bilanz des Konvents“, das dank der Initiative von Olivier Beaud vom Centre Marc Bloch gemeinsam mit dem WHI im November an der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet werden konnte.



Die Direktoren des WHI

Nachdem der Club 2004 infolge von Sparmaßnahmen im Jahre 2003 nicht mehr zusammentraf, konnte im September eine neue Form der eher internen Diskussion mit dem „Botschafts-Werkstattgespräch“ erprobt werden. Hierzu standen erstmals die neuen Räume des WHI zur Verfügung, in die das Institut im Sommer 2003 eingezogen ist. Der ansprechende Seminar- und Bibliotheksraum bot eine hervorragende Atmosphäre für ein intensives Gespräch, in dem der Dissens vom Dezember 2003 schon aufschien. Die Versuche, hier Lösungen zu finden, blieben ohne Erfolg. Umso wichtiger erscheint es, im Jahre 2004 neue Initiativen zu ergreifen und sich um tragbare Kompromisse zu bemühen. Das WHI wird hier mit den Vorträgen von Nastase, Hänsch und Craig erste Zeichen setzen, vor allem aber im Dialog mit den Kolleginnen und Kollegen aus den

Dank des neuen, für drei Jahre vereinbarten Engagements der Robert Bosch-Stiftung ist die Fortführung des FCE als gemeinsame Veranstaltung der Stiftung mit dem WHI mittelfristig gut gesichert. Dank der Kooperation mit der Deutschen National-Stiftung können auch die Humboldt-Reden weitergeführt werden. Beiden Stiftungen sei großer Dank gesagt. Eine große Hilfe wurde dem WHI auch von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für eine großzügige Sachspende zum Aufbau der Walter Hallstein-Bibliothek zuteil. Hiermit und mit weiteren erhofften Zuwendungen wird es möglich, für Studenten, vor allem aber für ausländische Gastforscher eine Spezialbibliothek zum vergleichenden und europäischen Verfassungsrecht zur Verfügung zu stellen, die in einem ansprechenden Raum jetzt zunehmend gute Arbeits- und For

schungsmöglichkeiten bietet. Der Verein für Europäisches Verfassungsrecht ist vor allem wegen der Kontinuität eine wichtige Stütze des WHI, wenn es auch nötig erscheint, durch weitere vor allem institutionelle Mitglieder die finanzielle Basis im Blick auf die wachsenden Aufgaben des Instituts zu verbreitern. Allen Mitgliedern sowie allen unermüdlich tätigen Mitarbeitern des Instituts sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt.



2. Zielsetzung des Instituts



Das Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht (WHI) wurde im Oktober 1997 gegründet. Es hat sich die Erforschung und Diskussion der Grundlagen, Strukturen und Inhalte einer europäischen Verfassungsordnung auf verfassungsvergleichender Basis zum Ziel gesetzt. Dem dient der kontinuierliche Ausbau des vom WHI initiierten Netzwerks von Instituten zur kooperativen Forschung auf dem Gebiet des europäischen Verfassungsrechts („European Constitutional Law Network“/ECLN), der verstärkte Einsatz moderner Kommunikationstechnologien zur Intensivierung des europaweiten Diskurses über eine europäische Verfassung sowie die Nutzung der geographischen Lage Berlins und des Profils der Humboldt-Universität als „Brücke zwischen Ost und West“. Die Integration von Theorie und Praxis durch praxis- und politikorientierte Veranstaltungen in der Bundeshauptstadt und die Förderung des öffentlichen Gesprächs werden ebenso angestrebt wie die Beratung der Politik zu zentralen Fragen der Europäischen Verfassung. Dieser besonderen Zielsetzung sind zwei Vortragsreihen gewidmet:

- das „*Forum Constitutionis Europae*“ (FCE) mit Fachvorträgen zur Entwicklung des europäischen Verfassungsrechts, in Kooperation mit der Robert Bosch-Stiftung
- die „*Humboldt-Reden zu Europa*“ (HRE), in denen frühere, amtierende und künftige Staats- und Regierungschefs ihre europapolitischen Visionen zur Diskussion stellen (in Zusammenarbeit mit der Deutschen Nationalstiftung).

Einen besonderen Fortschritt verzeichnete im Jahr 2003 der weitere Ausbau der Walter Hallstein-Bibliothek, die Grundwerke des Öffentlichen Rechts sowie des Europa- und Völkerrechts enthält und durch die zum Europäischen Verfassungsrecht erschienene Literatur sowie europarechtliche Zeitschriften in verschiedenen Sprachen umfassend ergänzt. Nach dem Umzug in die neuen Räume des WHI im Juni 2003 konnte dieser Bestand verstärkt für Gastforscher, Studenten und die Projekte des WHI genutzt werden. Das WHI verfolgt weiterhin die Aufgabe, diese Spezialbibliothek kontinuierlich zu ergänzen und nutzbar zu machen. Zu danken ist in diesem Zusammenhang insbesondere der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

3. Aufbau des Instituts



Das WHI ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Es stützt sich auf eine Spezialbibliothek zum vergleichenden Verfassungsrecht und Europarecht (Walter Hallstein-Bibliothek), die die Bibliothek der Juristischen Fakultät

ergänzt. Das zweite Standbein ist eine moderne Ausstattung im EDV-Bereich, mit der über Internet und andere Medien Öffentlichkeit hergestellt und das internationale Gespräch über die Themen des Instituts geführt wird (<http://www.whi-berlin.de>). Die dritte Säule ist die internationale Kooperation im Rahmen des European Constitutional Law Network (ECLN: <http://www.ecln.net>), das mit wissenschaftlichen Symposien, Projekten und Materialien in einem eigenen Internet-Angebot die europäische Forschung zum Verfassungsrecht unterstützt.

Die Anschubfinanzierung wurde durch einen Zuschuss der Europäischen Kommission und diverse private Stiftungen sichergestellt. Im Jahr 2003 erhielt das WHI von Seiten der Europäischen Kommission (ECLN), der Robert Bosch-Stiftung (FCE), der Deutschen Nationalstiftung (HRE), sowie der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung finanzielle Unterstützung. Daneben bildet der WHI-Förderverein eine wesentliche Stütze für die dauerhafte Finanzierung der Institutsarbeit.

Personal

Geschäftsführender Direktor des WHI ist seit 1997 **Prof. Dr. Ingolf Pernice**, Lehrstuhl für öffentliches Recht, Völker- und Europarecht. Co-Direktor ist **Prof. Dr. Michael Kloepfer**, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Europarecht, Finanz- und Wirtschaftsrecht.

Eigenes Personal hat das WHI bisher nicht. Umso mehr ist das Institut denjenigen dankbar, die frei oder als Mitarbeiter der beteiligten Lehrstühle die Arbeit im Jahr 2002 mitgetragen haben:



Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale) als wissenschaftlicher Assistent, **Anna C. Golze, Ralf Martin Kanitz, Vera Rodenhoff, LL.M., Philipp Steinberg** und **Dr. Daniel Thym, LL.M.** als wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl Pernice und **Dr. Matthias Rossi** als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Kloepfer. Als studentische Hilfskräfte haben sich **Anne Becker, Bianca Hansel, Felicitas Kaape,**

Olga Kasner, Moritz Renner, Jan-Dirk Roggenkamp und **Jan Witzmann** (Lehrstuhl Pernice) um das WHI verdient gemacht. Sekretariat, Verwaltung und Buchhaltung für das WHI besorgt unermüdlich **Frau Gabriele Müller**, die ihre Tätigkeiten am Ende des Jahres vorübergehend an **Frau Brigitte Taurit** übergeben hat. Dank gebührt daneben **Edgar Lenski**, der sich auch im Jahr 2003 für das WHI engagiert hat.

Förderverein

Zur Sicherstellung der fortlaufenden Finanzierung wurde im Januar 2000 der gemeinnützige „*Verein für Europäisches Verfassungsrecht – Freunde und Förderer des Walter-Hallstein-Instituts für Europäisches Verfassungsrecht e.V.*“ gegründet. Damit werden die Förderungsmöglichkeiten durch Dritt

mittel verbessert und die wissenschaftliche Unabhängigkeit des Instituts garantiert. Der Verein steht natürlichen wie korporativen Mitgliedern offen. Er zählt inzwischen über dreißig namhafte Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Gerichten und Wissenschaft.

Unter Sekretariat@whi-berlin.de kann mit dem Förderverein Kontakt aufgenommen werden.

Institutionelle Mitglieder sind u.a.: die Sozietät Hengeler Mueller, das Bundesministerium der Justiz, die Deutsche Bank, die Sozietät Gleiss Lutz RAe.

Dem Förderverein kommt inzwischen eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung der Kosten zu, die durch zweckgebundene Zuwendungen von Stiftungen und Projektmittel nicht abgedeckt werden können. In Zukunft soll sich der Verein insbesondere der Förderung der Publikationen des WHI widmen sowie zum weiteren Ausbau der Walter Hallstein-Bibliothek und der instituts-eigenen Homepage beitragen.

*Das Institut steht auf **drei Säulen**: der Walter Hallstein-Bibliothek, dem Internet-Angebot und dem ECLN.*

Die Walter Hallstein-Bibliothek

Kernstück des WHI ist die Walter Hallstein-Bibliothek. Sie konzentriert sich auf verfassungs- und europarechtliche Literatur aus den Mitglieds- und Beitrittsstaaten der Europäischen Union sowie aus den USA. Dazu sollen neben Monographien, Kommentaren und Lehrbüchern jeweils auch juristische Zeitschriften aus den betreffenden Ländern gehören. Die Literaturdatenbank des Instituts umfasst nicht nur alle am Institut befindlichen Bücher, sondern kann auch systematisch nach den in den letzten Jahren gesammelten Sonderdrucken durchsucht werden. Die WHI-Bibliothek steht den Studenten der Humboldt-Universität sowie allen interessierten Forscherinnen und Forschern offen.

Die neuen Räume der Walter Hallstein-Bibliothek, die im Jahr 2002 komplett renoviert wurden, wurden am 26. Juni 2003 durch Prof. Pernice und Prof. Schwintowski als Dekan der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin offiziell eingeweiht und bieten seitdem Raum für individuelle Forschungsprojekte, Lehrveranstaltungen sowie Workshops zum Europäischen Verfassungsrecht. An dem umfangreichen Gebrauchs, der bereits im letzten halben Jahr von der WHI-Bibliothek gemacht wurde, läßt sich das Bedürfnis für eine derartige Spezialbibliothek ablesen.

Das WHI dankt in diesem Zusammenhang der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Europäischen Kommission, der Axel-Springer-Stiftung, der Rudolf von Bennigsen-Förder-Stiftung, der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung, dem Daimler-Benz-Fonds (Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft e.V.) sowie besonders der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für ihre finanzielle Unterstützung, die den Aufbau eines wesentlichen Kernbestands der Bibliothek in weniger als fünf Jahren ermöglicht hat. Dank dieses finanziellen Engagements konnte der Bücherbestand der WHI-Bibliothek gerade im Jahr 2003 bedeutend aufgestockt werden.

Das Internet-Angebot des WHI

Die zweite Säule des Walter-Hallstein-Instituts besteht in der Nutzung moderner Techniken der Datenverarbeitung und Kommunikation, insbesondere mit einem umfangreichen Internet-Angebot (<http://www.whi-berlin.de>). Alle vom Institut ausgehenden Aktivitäten und Publikationen werden auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören vor allem die Texte der Vorträge des FCE und der Humboldt-Reden zu Europa, wissenschaftliche Veröffentlichungen und Kurzbeiträge zum europäischen Verfassungsrecht (WHI-Papers) und Verweise auf andere relevante Internet-Angebote zu Europarecht und -politik. Interessenten können das Material speichern und lesen, aber auch durch Stellungnahmen in die Debatte eingreifen. Die dauerhaft hohen Zugriffsraten zeigen, dass sich das WHI Internet-Angebot längst etabliert hat.

Das European Constitutional Law Network (ECLN)

Das WHI ist Initiator und zentraler Knoten eines Netzwerkes von Instituten mit ähnlicher Zielsetzung in anderen Ländern Europas und den USA (European Constitutional Law Network/ECLN). Dieses Netzwerk soll einer intensivierten Form der europäischen bzw. internationalen Forschungsk Kooperation sowie dem individuellen Gedankenaustausch zu Themen des Europäischen Verfassungsrechts dienen und die Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte im Themenbereich vorbereiten. Nicht zuletzt begünstigt die gemeinsame Arbeit in einem derartigen Netzwerk auch den personellen Forscheraustausch. Schrittweise wird angestrebt, das ECLN auf alle Mitgliedstaaten der EU und Beitrittsländer auszudehnen. Im Jahre 2003 konnten Ana Maria Guerra Martins von der Faculdade de Direito da Universidade de Lisboa und Francesco Maiani von der Université Lausanne als **neue Mitglieder** für das ECLN hinzugewonnen werden.

Das ECLN verfügt über keine eigenen Organe oder Einrichtungen. Prof. Dr. Pernice nimmt seit der Gründung des ECLN die Aufgabe des Koordinators wahr.

Gegründet wurde das ECLN im Zusammenhang mit der WHI-Eröffnungstagung 1998 in Berlin. Am 26./27. Januar 2001 fand, zusammen mit dem ersten ECLN-Symposium, in Athen das zweite ECLN-Treffen statt, auf dem insbesondere die Einrichtung der eigenen ECLN-Webseite beschlossen wurde. Das zweite ECLN-Symposium 2002, welches das WHI zusammen mit der Università La Sapienza (Rom) am 31. Mai und 1. Juni in Rom veranstaltete, trug den Titel „The European Constitution in the Making – Challenges and Possible Achievements of the Brussels Constitutional Convention“. Im Jahr **2003** gab es **zwei ECLN-Symposien** :

Vom 23.-25. Januar 2003 richtete das Instituto de Estudios Europeos der Universidad San Pablo - CEU in Zusammenarbeit mit dem WHI in Madrid das Dritte ECLN-Symposium zum Thema „The Government of Europe - Institutional Design for the European Union“ aus.



Danach kamen die ECLN-Mitglieder in Lissabon am 25./26. September 2003 zum vierten ECLN-Symposion „A Constitution for the European Union: First Comments on the 2003-Draft of the European Convention“ zusammen, welches vom Podium auf dem Dritten ECLN-Symposion in WHI in Zusammenarbeit mit der Faculdade de Direito da Universidade Nova de Lisboa veranstaltet wurde. Madrid, Januar 2003

Die Beiträge zu diesen Tagungen finden sich auf der **Webseite des ECLN** (<http://www.ecln.net>). Diese konnte 2003 erneut in bedeutendem Umfang fortgeschrieben werden. Ziel dieser Arbeit ist es, neben der bereits vorhandenen Dokumentation der nationalen Verfassungen in den Originalsprachen und auf Englisch sowie der für das Europäische Verfassungsrecht bedeutenden nationalen höchstrichterlichen Entscheidungen auch die Veröffentlichungen der ECLN-Mitglieder zum Europäischen Verfassungsrecht umfassend wiederzugeben. Schließlich macht die ECLN-Webseite verschiedene Foren im Internet, über die sich der Einzelne in die Debatte zur europäischen Verfassung einbringen kann, zugänglich. |

Die **Beiträge der ECLN-Symposien** werden beim Nomos-Verlag, Baden-Baden, veröffentlicht.

Band 1 : Dimitris Melissas/Ingolf Pernice (Hrsg.),

Perspectives of the Nice Treaty and the Intergovernmental Conference in 2004, erschienen 2002

Band 2 : Ingolf Pernice/Roberto Miccú (Hrsg.),

The European Constitution in the Making, im Erscheinen

Band 3 : Ingolf Pernice/José María Beneyto Pérez (Hrsg.),

The Government of Europe – Institutional Design for the European Union, im Erscheinen

Band 4 : Ingolf Pernice/Miguel Poaires Maduro (Hrsg.),

A Constitution for the European Union: First Comments on the 2003-Draft of the European Convention, im Erscheinen

Mitglieder des ECLN sind:

Prof. Dr. Mads Andenas, British Institute of International and Comparative Law, London

Prof. Dr. José María Beneyto Pérez, Instituto de Estudios Europeos, Universidad San Pablo-CEU, Madrid

Prof. Dr. George A. Bermann, Columbia Law School, Centre for European Studies

Prof. Dr. Roland Bieber, Université Lausanne, Centre de Droit comparé et européen

Prof. Dr. Philippe de Bruycker, Université Libre de Bruxelles, Institute for European Studies

Prof. Dr. Angelo Cervati, Università Degli Studi Di Roma 'La Sapienza', Istituto di diritto pubblico, Facoltà di Giurisprudenza

Prof. Dr. Vlad Constantinesco, Université Robert Schumann, Strasbourg, Centre d' Etudes internationales et européennes

- Prof. Paul Craig**, University of Oxford, St. John's College
- Prof. Alan Dashwood**, University of Cambridge, Centre for European Legal Studies
- Prof. Jacqueline Dutheil de la Rochère**, Université Paris II Panthéon-Assas
- Prof. Dr. Stefan Griller**, Wirtschaftsuniversität Wien, Forschungsinstitut für Europafragen
- Prof. Ana Maria Guerra Martins**, Faculdade de Direito da Universidade de Lisboa
- Prof. Dr. Juliane Kokott LL.M (S.J.D.)**, Universität St. Gallen Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht
- Prof. Dr. Antonio Lopez Pina**, Universidad Complutense de Madrid
- Prof. Dr. Jean Victor Louis**, Institut d' Etudes Européennes Université libre de Bruxelles
- Prof. Francesco Maiani**, LL.M., Université Lausanne, Centre de Droit Comparé et Européen
- Prof. Roberto Miccù**, Dipartimento di Diritto dell'economia, Università Degli Studi Di Roma "La Sapienza", Facoltà di Economia
- Prof. Tuomas Ojanen**, University of Helsinki, Department of Public Law
- Prof. Dr. Ingolf Pernice**, Humboldt Universität zu Berlin, Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht
- Prof. Dr. Miguel Poaires Maduro**, Universidade Nova de Lisboa, Faculdade de Direito
- Prof. Dr. Hjalte Rasmussen**, Det Juridiske Fakultet, Københaven Universitet
- Prof. Dr. Francis Snyder**, London School of Economics and University of Aix-Marseille III
- Prof. Dr. Dimitrios Tsatsos, Prof. Dr. Dimitris Melissas, Dr. George Papadimitriou Dr. Xenofon Contiades**, Centre for European Constitutional Law, Athens
- Prof. Dr. Vilenas Vadapalas**, Faculty of Law, Vilnius University, Jean Monnet Chair of the European Union Law
- Prof. Joseph H. H. Weiler**, New York University, School of Law - Jean Monnet Center
- Prof. Dr. Bruno de Witte**, European University Institute, Florence, Department of Law, Robert Schuman Centre
- Prof. Dr. Mirosław Wyrzykowski**, University of Warsaw, Centre for Constitutional and Legal Affairs
- Prof. Dr. Jiri Zemanek**, Charles University of Prague, Department of European Law

Weitere Informationen zum ECLN sind unter <http://www.ecln.net> zu finden. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme.

Kooperationspartner des WHI

Das Walter Hallstein-Institut arbeitet mit einer Reihe von weiteren Kooperationspartnern in Deutschland zusammen. Hierzu gehören das Europäische Zentrum für Staatswissenschaften und Staatspraxis (Berlin), das Institut für Europäische Politik (Berlin), die Stiftung Wissenschaft und

Politik (SWP, Berlin), die Bertelsmann-Stiftung (Gütersloh) und mit ihr das Centrum für Angewandte Politikforschung (CAP, München).

Das WHI dankt auch für die gute Zusammenarbeit mit der Konrad Adenauer-, Friedrich Ebert- und der Heinrich Böll-Stiftung.

4. Forum Constitutionis Europae (FCE)

Als Diskussionsforum zum Europäischen Verfassungsrecht und zu den aktuellen politischen Entwicklungen in Europa, in dem Wissenschaftler, Politiker, Richter und hohe Beamte als Referenten zu Wort kommen, ist das FCE mittlerweile zu einer Institution in Berlin geworden. Diese Vortragsreihe gehört seit Mitte 1998 zu einer der Hauptaktivitäten des Instituts. Seit 1999 wird die Reihe durch die Robert Bosch Stiftung (RBSG) gefördert, seit April 2003 wird dann FCE nun als gemeinsames Projekt von WHI und der RBSG durchgeführt. Das breit gefächerte Spektrum der Vorträge eröffnet fruchtbare und an der aktuellen Entwicklung ausgerichtete Perspektiven und vermittelt Anregungen, die die Arbeit des Instituts ergänzen und bereichern. Einen starken Impuls für diese positive Entwicklung gab die als „Humboldt-Rede“ bekannte Rede von Außenminister Joschka Fischer im Mai 2000. Die Vorträge werden unmittelbar nach dem Vortragstermin im Volltext auf den Internet-Seiten des WHI veröffentlicht.

Die einzelnen Vorträge des FCE stehen für jeweils zwei Semester unter einem Rahmenthema. Es lautete für die Veranstaltungen im Wintersemester 2002/03 *„Die europäische Verfassung im globalen Kontext“*. Die Beiträge aus dieser Reihe erscheinen im Frühjahr 2004 als fünfter Band der FCE-Veröffentlichungen im Rahmen der Schriftenreihe „Europäisches Verfassungsrecht“ im Nomos-Verlag, Baden-Baden. Im Sommersemester 2003 und Wintersemester 2003/04 fügen sich die Vorträge in das Rahmenthema *„Ein Verfassungsentwurf für die EU: Vom Konvent zur Regierungskonferenz“* ein. Im Sommersemester 2004 beginnt ein neuer Vortragszyklus.

Die wissenschaftliche Betreuung des FCE, nimmt seit Oktober 2002 Anna Golze wahr. Des Weiteren unterstützten Philipp Melcher, Olga Kasner und Young-Kyung Yoon das FCE im Jahr 2003 durch ihre tatkräftige Mithilfe.

Im Forum Constitutionis Europae sprachen 2003:

FCE 1/03

Prof. Dr. Christian Tomuschat, Institut für Völker- und Europarecht, Humboldt-Universität
„Die Europäische Union als ein Akteur in der internationalen Gemeinschaft“

FCE 2/03

Prof. Dr. Miroslaw Wyrzykowski, Richter am polnischen Verfassungsgericht
„Die polnische Verfassung im Kontext des europäischen Verfassungsprozesses“

FCE 3/03

Erwin Teufel, MdL, Ministerpräsident von Baden-Württemberg,
Vertreter des Bundesrats im Europäischen Verfassungskonvent



„Konturen der Europäischen Verfassung“

FCE 4/03

Brigitte Zypries, Bundesjustizministerin

„Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der Verfassung der EU“

Erwin Teufel,
FCE 3/03

FCE 5/03

Peter Altmaier, MdB, stellv. Mitglied für den Deutschen Bundestag im Europäischen Konvent

„Wird Europa neu erfunden?“

FCE 6/03

Prof. Olivier Beaud, Université Paris II / Centre Marc Bloch, Berlin

„Der Entwurf einer Verfassung für Europa – verfassungsrechtliche Betrachtungen aus französischer Perspektive“

FCE 7/03

Dr. Hermann Scheer, MdB, Präsident von Eurosolar

„Verstärkt die Europäische Verfassung den Binnenmarktabsolutismus?“

Als FCE-Spezial fand in Zusammenarbeit mit der Urania Berlin e.V. folgender Vortrag statt:

Prof. Dr. Ingolf Pernice, Humboldt-Universität zu Berlin

„Die Verfassung der EU – ein historischer Fortschritt zu einem europäischen Bundesstaat?“



Die laufende Vortragsreihe „*Ein Verfassungsentwurf für die EU: Vom Konvent zur Regierungskonferenz*“ wird zu Beginn des Jahres 2004 mit folgenden Veranstaltungen fortgesetzt:

FCE 1/04

Prof. Adrian Nastase, Premierminister von Rumänien

„Romania on its way towards a renewed European Union“

FCE 2/04

Prof. Dr. Klaus Hänsch, MdEP, Mitglied des Präsidiums des Europäischen Konvents und Vertreter des Europäischen Parlaments in der Regierungskonferenz, Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

„Eine Verfassung für die Europäische Union: Ergebnisse der Regierungskonferenz“

FCE 3/04

Prof. Paul Craig, Oxford

“The Treaty on a Constitution for Europe - from a constitutional law viewpoint”

Außerhalb der Reihe veranstaltete das WHI am 22. Oktober 2003 in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie im Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin, einen Vortrag von

Prof. Giulio Tremonti, Minister für Wirtschaft und Finanzen der Republik Italien:

„New Deal, New Trade“.

Berichte zu den FCE-Veranstaltungen

Zusätzlich zu dem Volltext der Beiträge erscheinen sowohl in den FCE-Bänden als auch auf der Webseite des Instituts Berichte und Kommentare zu einzelnen Vorträgen und der anschließenden Debatte.

- **Anna C. Golze**, Die Europäische Union als Akteur in der internationalen Gemeinschaft, Bericht zum FCE 1/03 (Prof. Christian Tomuschat)
- **Anna C. Golze**, Die polnische Verfassung im Lichte des europäischen Verfassungsprozesses, Bericht zum FCE 2/03 (Prof. Miroslaw Wyrzykowski)
- **Anna C. Golze**, Konturen der Europäischen Verfassung, Bericht FCE 3/03 (Erwin Teufel)
- **Daniel Thym**, Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der Verfassung der EU, Bericht zum FCE 4/03 (Brigitte Zypries)
- **Bianca Hansel**, Wird Europa neu erfunden ?, Bericht zum FCE 5/03 (Peter Altmaier)

5. Humboldt-Reden zu Europa (HRE)

Am 12. Mai 2000 hat Bundesaußenminister Joschka Fischer an der Humboldt-Universität zu Berlin eine Grundsatzrede zur Europäischen Integration gehalten, in der er seine Gedanken über eine „Europäische Föderation“ entwickelte. Infolge der europaweit großen Resonanz auf diese Rede entstand die Idee, die Humboldt-Universität zu Berlin auch künftig als Ort der perspektivischen Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Europäischen Integration auszuweisen.

Die Deutsche Nationalstiftung und die Humboldt-Universität zu Berlin, hier das Walter Hallstein-Institut, haben daher die Reihe „Humboldt-Reden zu Europa“ (HRE) ins Leben gerufen,

die abseits der Tagespolitik zum öffentlichen Diskurs vor allem über die weiteren Perspektiven der Europäischen Union beitragen soll. Hier sprechen in unregelmäßigen Abständen ehemalige und amtierende Staats- und Regierungschefs über ihre Modelle und Vorstellungen für die Zukunft Europas.

Im Rahmen der Humboldt-Reden zu Europa gestalteten 2003 vier Redner die Debatte:



12. Februar 2003, Auditorium Maximum der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Giuliano Amato,

Ministerpräsident a. D., Stellvertretender Präsident des EU-Konvents

„European Constitution-Making at a Critical Stage: Key Issues and Perspectives for the Convention until June 2003“ - mit einer Replik von Bernd Ulrich, "Der Tagesspiegel", Berlin



26. Juni 2003, Auditorium Maximum der Humboldt-Universität zu Berlin

Carlo Azeglio Ciampi, italienischer Staatspräsident

„Die italienisch-deutsche Freundschaft im Dienste der europäischen Integration“

Bundespräsident Rau führte die HRE von Staatspräsident Ciampi ein

mit einer Einführung von Bundespräsident Johannes Rau

23. Oktober 2003, Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Wolfgang Schäuble, MdB

„Deutschland, Europa und die neue Weltordnung“

25. November 2003, Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin

Guy Verhofstadt, Premierminister des Königreichs Belgien

„The new European Constitution - from Laeken to Rome“



Die Humboldt-Reden zu Europa sind auf der Webseite des WHI veröffentlicht und erscheinen in der von der Humboldt-Universität herausgegebenen Reihe „Öffentliche Vorlesungen“.

Diese Vortragsreihe wird von Philipp Steinberg betreut.

Prof. Giuliano Amato beim HRE

6. Tagungen des WHI

Das WHI wirkte im Jahr 2003 an der wissenschaftlichen Gestaltung und Organisation der folgenden Tagungen bzw. Veranstaltungen mit:

Madrid, 23.–25. Januar: **Drittes ECLN-Symposium** in Zusammenarbeit mit dem Instituto de Estudios Europeos, Universidad San Pablo – CEU sowie dem Real Instituto Elcano de Estudios Estratégicos e Internacionales, Madrid

New York, 4./5. März: **Konferenz** „Law and Governance in an Enlarged Europe“ in Zusammenarbeit mit dem European Legal Studies Centre, School of Law, Columbia University

Lissabon, 25./26. September: **Viertes ECLN-Symposium** in Zusammenarbeit mit der Faculdade de Direito da Universidade Nova de Lisboa

Berlin, 7./8. November: **Deutsch-Französisches Kolloquium** „L’avenir de l’Union européenne: pour un bilan critique de la Convention Européenne/Die Zukunft der Europäischen Union: Eine kritische Bilanz des Konvents“ in Zusammenarbeit mit dem Centre Marc Bloch, Berlin

WHI-Werkstattgespräche

Die WHI-Werkstattgespräche dienen der Begegnung von Wissenschaft und Praxis zur Diskussion aktueller Themen des Europäischen Verfassungsrechts und der europäischen Politiken im kleinen Kreis. Hier können in ungezwungener Atmosphäre Konzepte und Ideen erörtert werden, die sich noch im Entwicklungsstadium befinden und erst zu einem späteren Zeitpunkt an die Öffentlichkeit gebracht werden sollen. Neben Professoren, Doktoranden und Assistenten der beteiligten Lehrstühle richten sich die Werkstattgespräche an qualifizierte Studenten der Wahlfachgruppe „Völker- und Europarecht“. Auch ausländische Studenten aus dem Sokrates- und LL.M.-Programm sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

Die Folge der Gespräche ist unregelmäßig, abhängig von teilweise spontan sich ergebenden Fragestellungen und Kontakten mit Persönlichkeiten, die bereit sind, sich zu einem aktuellen Thema in diesem Rahmen zu äußern.

Am 26. November 2003 veranstaltete das WHI zum dritten Mal ein gemeinsames Werkstattgespräch mit dem Tönissteiner Kreis:

Die „*Werkstatt Europa: Der Verfassungsvertrag auf dem Prüfstand. Erwartungen an die EU-Regierungskonferenz*“

fand mit Prof. Dr. Ingolf Pernice, Marcus Bleinroth (Auswärtiges Amt), Dr. Sven Hölscheidt (Deutscher Bundestag) und Thomas Stammen (Bundesverband der Deutschen Industrie)

in den Räumen der WHI-Bibliothek statt.

7. Transfer der wissenschaftlichen Tätigkeiten des WHI

Einzelvorträge

Prof. Dr. Michael Kloepfer

9. Mai

„*Verfassungsrechtliche Grundfragen des Zugangs zu Medien und Telekommunikationsleistungen*“

Institut für Rundfunkrecht, Universität Köln

29. Mai

„*Environmental Protection in Constitutional Law – on the new Art. 20a of the Basic Law*“

Eurofaculty der Universität Riga, Lettland

5. November

„*Ist die Verfassungsbeschwerde ein unverzichtbares Instrument zur Gewährleistung der Grundrechte?*“

Feier zum 25jährigen Jubiläum der Spanischen Verfassung, Tribunal Supremo, Madrid

Prof. Dr. Ingolf Pernice

24. Januar

„*The European Council and its Institutionalisation as the Presidency of the Union*“

Drittes ECLN-Meeting „The Government of Europe – Institutional Design for the European Union“ (23.-25. Januar), Universidad San Pablo – CEU, Madrid

20. Februar

„*Die europäische Verfassung in der Entwicklung*“

Wissenschaftliches Kolloquium zur Verabschiedung von Prof. Dr. Manfred Zuleeg
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

4. April

„The Legal Foundations of the Enlarged European Union: Enlargement and the Institutions“

Konferenz „Law and Governance in an enlarged Europe“ (4./5. April), Columbia University,
New York City

24. April

„The European Constitutional Process at a Critical Stage: The Laeken Convention and Behind“

Uniwersytet Jagiellonski, Krakau

16. Mai

„The European Union: Political Leadership and Public Opinion“

Konferenz der young königswinter alumni in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft „Großbritannien und Deutschland in Zeiten brisanter Veränderungen: gemeinsame Herausforderung – unterschiedliche Antworten?“ (16.-18. Mai), Europäische Akademie, Berlin

25. September

„The Constitutional Treaty: A Constitutional Moment?“

Viertes ECLN-Meeting „The Draft Treaty of the European Union, Faculdade de Direito da Universidade Nova de Lisboa (25./26. September), Lissabon

27. Oktober

„Die Verfassung der EU - ein historischer Fortschritt zu einem europäischen Bundesstaat?“

FCE – Spezial, Urania, Berlin

28. Oktober

„Competences and the Institutions in the Constitution“

Konferenz „The European Constitution – A Vision for Europe“ des Ungarischen Außenministeriums und der Ungarischen Regierung

Plenarsaal des Ungarischen Parlaments, Budapest

3. Dezember

„Die Zukunft der Europäischen Union: Bildung und Verfassung“

Öffentliche Vorlesung auf dem Alexanderplatz, Berlin

5. Dezember

„Die Verfassung der Europäischen Union 2004 – Erneuerung und Erweiterung des Europäischen Contrat Social“

Mitgliederversammlung des Bundesarbeitskreises Christlich-Demokratischer Juristen, Berlin

Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale)

7. Februar

„Die Institutionenendebatte im Europäischen Verfassungskonvent“

Workshop „Die künftige Gestalt der EU-Exekutive“ der Bertelsmann-Stiftung und der Europa-Abteilung des Auswärtigen Amtes, Auswärtiges Amt, Berlin

1. März

„Der Europäische Verfassungskonvent“

Fachkonferenz des JUSO-Bundesverbandes, Willy Brandt-Haus, Berlin

13. März

„Die Handlungsformen in Art. 24 bis 33 des Verfassungsentwurfs im Konvent“

Kurzreferat vor der Arbeitsgruppe Europäische Verfassung der SPD-Bundestagsfraktion, Reichstagsgebäude, Berlin

5. Juni

„Die rechtliche Einordnung des vom Konvent vorgelegten Verfassungsentwurfs“

Kurzreferat vor der Arbeitsgruppe Europäische Verfassung der SPD-Bundestagsfraktion, Reichstagsgebäude, Berlin

19. Juni

„Die europäische Verfassung und die globale Herausforderung – Die rechtlichen Bindungen von Außenpolitik in Europa“

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

1. Oktober

„Scheitert die europäische Integration?“

Abendvortrag im Rahmen des Einführungsseminars zum Studienkolleg zu Berlin der Studienstiftung des deutschen Volkes, Wannsee-Forum, Berlin

16. Oktober

„Das Bundesverfassungsgericht und der Entwurf eines Vertrages über eine Verfassung für Europa“

Kurzreferat vor der Arbeitsgruppe Europäische Verfassung der SPD-Bundestagsfraktion, Reichstagsgebäude, Berlin

8. November

„Wer soll Hüter der europäischen Verfassung sein? Zur Rolle des Europäischen Gerichtshofs nach dem Konventionsentwurf“

Symposium „L’avenir de l’Union européenne: pour un bilan critique de la Convention européenne“, - organisiert vom Centre Marc Bloch, Berlin und dem Walter Hallstein-Institut Humboldt Universität zu Berlin

24. November

„Die Europäische Union – Grundlagen/Grundlagen der Rechtsordnung“

Einführungskurs „Die Europäische Union – ihre Rechtsordnung und Institutionen“ der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAKÖV)
BAKÖV, Außenstelle Berlin-Johannisthal

Dr. Matthias Rossi

23. Mai

„Urbanisme en europe - rapport allemand“.

Konferenz „L’encadrement juridique des politiques de renouvellement urbain“ (22.-24. Mai) des GRIDAUH
Université Paris I (La Sorbonne)

26. September

„Le juge et l’urbanisme en Allemagne“.

Konferenz „Le juge et l’urbanisme dans les pays de l’Europe de l’ouest“ (26./27. September) der AIDRU und des GRIDAUH, Università di Roma Tre

Anna Golze

13. Juni

„Grund- und Menschenrechte in Europa“

Vortrag im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Vera Rodenhoff, LL.M.

28. Juni

„Rechtsentwicklungen auf europäischer Ebene - Aarhus Konvention“.

Konferenz des NABU „Die Verbandsklage im neuen Bundesnaturschutzgesetz“, Bremen.

Philipp Steinberg

9. Mai

„A Survey of the Innovations of the Constitution for Europe that Might Impact Upon National Constitutional Law“

Workshop „The Europeanisation of Constitutional Law in the Light of the Constitutional Treaty for the Union – L’européanisation du droit constitutionnel à la lumière du Traité Constitutionnel pour l’Union“, EUI Florenz

1. Juni

„Die EU: Zentralstaat oder föderales Gemeinwesen?“

Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg, Potsdam.

20. Juni

„Eine Verfassung für Europas BürgerInnen?! Die Grundfragen des Verfassungsentwurfs des Konvents“

Konferenz der Europäischen Bewegung Deutschlands „Women in the Heart of Europe: Frauen für eine Verfassung des vereinten demokratischen Europas“, Berlin.

Edgar Lenski

21. Mai

„Introduction to European Constitutional Law“

EU Training for Montenegro in the Framework of the Stabilisation and Association Process, Institut für Europäische Politik, Berlin

14. Juni

„Die Erweiterung der EU und die Türkei“

Vortrag im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

5. Juli

„Unipolarisierung des Internationalen Wirtschaftsrechts?“

Tagung „Der 11. September 2001 und die Entwicklung des Internationalen Wirtschaftsrechts“
(4./5. Juli), Friedrich-Schiller-Universität Jena

22. September

„Die Europäische Kommission - Aufgaben, Struktur und Praxis“

Seminar „Die Europäische Union - ihre Rechtsordnung und ihre Institutionen“ (22.-24. September), European School of Governance und Bundesakademie für Öffentliche Verwaltung, Berlin

Jan Witzmann

13. Juni

„Wer macht was? Die Institutionen der EU“

Vortrag im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Podiumsdiskussionen

Prof. Dr. Ingolf Pernice

31. Januar

„Europäisches Bewußtsein durch demokratischere Institutionen“

Zweites Deutsch-Französisches Kolloquium „Zivilgesellschaft und Konvent“ der Europäischen Bewegung Deutschland und des Mouvement Européen France, Akademie der KAS, Berlin

6. Februar

„A dialogue for Europe“ - Ein Tribut für Prof. Peter Häberle

Festkolloquium des Centre for European Constitutional Law, Themistocles and Dimitris Tsatsos Foundation und dem Goethe Institut Athen, Athen

24. Februar

Diskussionsforum *„Unsere Zukunft in Europa – die Rolle der Regionen im zukünftigen Gefüge der Europäischen Union“* des Sächsischen Landtags und der Sächsischen Staatskanzlei

Plenarsaal des Sächsischen Landtags, Dresden

Dr. Franz C. Mayer LL.M (Yale)

16. Mai

„Die europäische Integration als Beispiel für die institutionelle Absicherung langfristiger Politik“

Panel 2.2 „Internationale Institutionen – Motor weitsichtiger Politik?“ des Humboldt Forums Wirtschaft 2003, Humboldt-Universität zu Berlin



Prof. Dr.
Wyrzykowski
beim
FCE 2/03

Teilnahme an

Workshops

Fachgesprächen und

Prof. Dr. Ingolf Pernice

10. Februar

Fachgespräch „Die zukünftige Wirtschafts- und Sozialverfassung der EU“ des Parlamentarischen Forums Europäische Verfassung beim Deutschen Bundestag, Reichstagsgebäude, Berlin

13. Februar

Sitzung der Arbeitsgruppe „Europäische Verfassung“ der SPD-Bundestagsfraktion zum Verfassungsentwurf, Reichstagsgebäude, Berlin

19. März

Deutsch-Französisches Seminar „Vom Konvent zur Europäischen Verfassung“ des Centre d'Etudes et de Recherches Internationales, Paris, und des Instituts für Europäische Politik, Berlin, in Paris

21.-23. März

„Correcting the Democratic Deficit“, Konferenz der Ditchley Foundations, Oxford

5. November

Fachgespräch der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin, „Europäische Verfassung/Regierungskonferenz“ mit dem polnischen Außenminister Dr. Włodzimierz Cimoszewicz

Dr. Franz C. Mayer LL.M (Yale)

15. Januar

Kolloquium „EU-Konvent und Verfassungsentwürfe“ der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

15.-16. Dezember

Dialogue Seminar im Rahmen des EU-China Human Rights Dialogue, Venedig

Philipp Steinberg

7. November

Workshop „Die Zukunft der öffentlichen Dienstleistungen in Europa“, Europaforum der SPD Berlin-Mitte.

24. November

Wie sozial ist die europäische Verfassung?

Impulsreferat zum Fachgespräch des erweiterten Landesvorstandes der Jusos Berlin.

Interviews

Prof. Dr. Ingolf Pernice

31. Januar

„Die Zukunft der Demokratie in Europa und der Verfassungskonvent“
im Rahmen der Sendung „Kulturzeit“, ZDF/3sat

17. Dezember

Interview zum EU-Gipfel und zum Streit über die Verfassung, N24-Studio, Berlin

Mitwirkung in Expertengremien, Forschungs Kooperation

Prof. Dr. Ingolf Pernice



- Parlamentarisches Forum „Europäische Verfassung“ beim Deutschen Bundestag
- Mitglied im Wissenschaftlichen Direktorium des Instituts für Europäische Politik
- IEP-Gesprächsforum „Konvent“

Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale)

- Club 2004 „Von Laeken bis zur Regierungskonferenz von 2004“ des WHI
- Parlamentarisches Forum Europäische Verfassung beim Deutschen Bundestag
- IEP-Gesprächsforum „Konvent“
- Expertenrunde „Konvent“ des Planungsstabes im Auswärtigen Amt
- Ausbildungskommission der Juristischen Fakultät der HU Berlin
- Auswahlausschuss für das Deutsch-Französische Parlamentspraktikum 2003/2004 (Assemblée Nationale/Humboldt-Universität)
- Prüfer im gemeinsamen Studiengang „Europawissenschaften“ der Berliner Universitäten

Philipp Steinberg

- Auswahlkommittee Deutsche Stiftung United World Colleges

8. Veröffentlichungen

Schriftenreihe Europäisches Verfassungsrecht

Prof. Dr. Pernice ist Herausgeber der Schriftenreihe Europäisches Verfassungsrecht, die beim Nomos-Verlag, Baden-Baden, erscheint. In dieser Schriftenreihe werden unter anderem die Beiträge zum FCE einschließlich einer Auswahl der Stellungnahmen nach Abschluss jedes Vortragszyklus publiziert.

Insgesamt sind bisher folgende Bände erschienen:

Band 1 : Ingolf Pernice (Hrsg.), Harmonization of Legislation in Federal Systems. Constitutional, Federal and Subsidiarity Aspects – The European Union and the United States of America Com

pared. First Symposion of the Columbia Law School and the Law Faculty of the Johann Wolfgang von Goethe-University, Frankfurt, 1996

Band 2 : Nina Isabel Goes, Mehrstaatigkeit in Deutschland. Verfassungsrechtliche Kriterien, internationale und europäische Determinanten, Rechtsvergleichung, 1997

Band 3 : Michael Kloepfer/Ingolf Pernice (Hrsg.), Entwicklungsperspektiven der europäischen Verfassung im Lichte des Vertrags von Amsterdam (Bearbeiter: Dr. Frank Hoffmeister, Dr. Matthias Rossi, Dr. Stephan Wernicke), 1999

Band 4 : Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht (Hrsg.), Forum Constitutionis Europae – Band 1: Grundfragen der europäischen Verfassungsentwicklung (Bearbeiter: Marc-Oliver Pahl), 2000

Band 5 : Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht (Hrsg.), Forum Constitutionis Europae – Band 2: Verfassungsrechtliche Reformen zur Erweiterung der Europäischen Union (Bearbeiter: Marc-Oliver Pahl), 2000

Band 6 : Christoph Sobotta, Transparenz in den Rechtsetzungsverfahren der Europäischen Union. Stand und Perspektiven des Gemeinschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Grundrechts auf Zugang zu Informationen, 2001

Band 7 : Michael Vögler, Defizite beim Schutz der Berufsfreiheit durch BVerfG und EuGH, 2001

Band 8 : Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht (Hrsg.), Forum Constitutionis Europae – Band 3: Die Reform der europäischen Institutionen (Bearbeiter: Edgar Lenski und Marc-Oliver Pahl), 2001

Band 9 : Stephan Wernicke, Die Privatwirkung im Europäischen Gemeinschaftsrecht, 2002

Band 10 : Renata Rocha de Mello Martins, Die Verfassungskonformität des MERCOSUR in Brasilien, 2002

Band 11 : Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht (Hrsg.), Forum Constitutionis Europae – Band 4: Die Konsolidierung der europäischen Verfassung: von Nizza bis 2004 (Bearbeiter: Edgar Lenski), 2002

Band 12 : Manfred Zuleeg (Hrsg.), Der Beitrag Walter Hallsteins zur Zukunft Europas. Referate zu Ehren von Walter Hallstein, 2003

Band 13 : Tobias Herbst, Legitimation durch Verfassungsgebung, 2003

Band 14 : Daniel Thym, Ungleichzeitigkeit und europäisches Verfassungsrecht, 2004, im Druck

Band 15 : Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht (Hrsg.), Forum Constitutionis Europae – Band 5: Die europäische Verfassung im globalen Kontext (Bearbeiter: Anna Golze / Edgar Lenski), 2004, im Erscheinen

WHI-Paper 1/03: Democratic Leadership in Europe: The European Council and the President of the Union

von Prof. Dr. Ingolf Pernice

WHI-Paper 2/03: Requirements for the Emerging European Constitution

von Randi L. Goring

WHI-Paper 3/03: Verfassung der Europäischen Union – Bemerkungen zu den Artikel-Entwürfen des Präsidiums des Verfassungskonvents

von Prof. Dr. Ingolf Pernice

WHI-Paper 4/03: Der Verfassungskonvent - Strukturen, Akteure und Themen

von Dr. Franz C. Mayer

WHI-Paper 5/03: Institutional Settlements for an Enlarged European Union

von Prof. Dr. Ingolf Pernice

WHI-Paper 6/03: Effektiver Rechtsschutz in Grundrechtsfragen durch Vorlagepflicht oberster Bundesgerichte oder europäische Verfassungsbeschwerde

von Bianca Hansel

WHI-Paper 7/03: La costituzione integrata dell' Europa

von Prof. Dr. Ingolf Pernice und Dr. Franz C. Mayer

WHI-Paper 8/03: Der Bundesstaat in der postregionalen Konstellation

von Dr. Franz C. Mayer

WHI-Paper 9/03: Macht und Gegenmacht in der Europäischen Verfassung

von Dr. Franz C. Mayer

WHI-Paper 10/03: Turkey and the EU: On the road to Nowhere?

von Edgar Lenski

WHI-Paper 11/03: La Charte européenne des droits fondamentaux et la constitution européenne?

von Dr. Franz C. Mayer

WHI-Paper 12/03: The new Institutional Balance of European Foreign Policy in the Draft Treaty Establishing a Constitution for Europe

von Dr. Daniel Thym

WHI-Paper 13/03: Schengen, Europol und der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der Verfassung der EU

von Alessandra Di Martino

WHI-Paper: 14/03: A Tentative Survey of the Innovations of the Constitution for Europe that might impact upon national Constitutional Law

von Philipp Steinberg

WHI-Paper 15/03: The European Constitution and the Courts – Adjudicating European constitutional law in a multilevel system

von Dr. Franz C Mayer

WHI-Paper 16/03: Angriffskrieg und europäisches Verfassungsrecht

von Dr. Franz C. Mayer

WHI-Paper 17/03: Verfassungsstruktur und Verfassungskohärenz -Merkmale europäischen Verfassungsrechts?

von Dr. Franz C. Mayer

Einzelbeiträge und Forschungsergebnisse

Prof. Dr. Michael Kloepfer

- Die Verschuldung der Bundesländer im Verfassungs- und Gemeinschaftsrecht, in: *VerwArch* 94 (2003), S. 319 (zusammen mit Matthias Rossi).

- Die europäische Herausforderung - Spannungslagen zwischen deutschem und europäischem Umweltrecht, in: *NVwZ* 2002, S. 645.

- Umweltpolitik und Umweltrecht: Privatrecht und insbesondere „Öffentliches Recht“, in: *Regeling* (Hrsg.), *Handbuch zum deutschen und europäischen Umweltrecht (EUDUR)*, Bd. I, 2003.

Prof. Dr. Ingolf Pernice

- Geleitwort des Herausgebers, zu: Tobias Herbst, *Legitimation durch Verfassungsgebung. Ein Prinzipienmodell der Legitimität staatlicher und supranationaler Hoheitsgewalt*, 2003, S. 9 f..

- Art. 86 EGV, in: Eberhard Grabitz/Meinhard Hilf (Hrsg.), *Das Recht der Europäischen Union*, München, im Erscheinen (zusammen mit Stephan Wernicke).

- Welche Verfassung braucht Europa?, in: Herta Däubler-Gmelin/Irina Mohr (Hrsg.), *Recht schafft Zukunft. Perspektiven der Rechtspolitik in einer globalisierten Welt*, 2003, S. 100.

- La costituzione integrata dell'Europa, in: Gustavo Zagrebelski (Hrsg.), *Diritti e Costituzione nell'Unione Europea*, 2003, S. 43, www.whi-berlin.de/costituzione.htm (zusammen mit Franz C. Mayer).

- Begründung und Konsolidierung der Europäischen Gemeinschaft als Rechtsgemeinschaft, in: Manfred Zuleeg (Hrsg.), *Der Beitrag Walter Hallsteins zur Zukunft Europas. Referate zu Ehren von Walter Hallstein*, 2003 (<http://www.whi-berlin.de/pernice-rechtsgemeinschaft.htm>).

- Walter Hallstein - Erbe und Verpflichtung, Festrede von Ingolf Pernice anlässlich des Festaktes am 16. November 2001 im Kaisersaal, Rathaus Römer, in: Manfred Zuleeg (Hrsg.), *Der Beitrag Walter Hallsteins zur Zukunft Europas. Referate zu Ehren von Walter Hallstein*, 2003 (<http://www.whi-berlin.de/pernice-hallstein.htm>).

- Eine neue Kompetenzordnung für die Europäische Union, in: Peter Häberle/Martin Morlok/Vassilios Skouris (Hrsg.), *Festschrift für Dimitros Tsatsos*, 2003, S. 477.

- Rethinking the Methods of Dividing and Controlling the Competencies of the European Union. Introductory Report, in: Mads Andenas/John Usher (eds.), *The Treaty of Nice and Beyond. Enlargement and Constitutional Reform* 2003, S. 121.

- European Law and National Constitutions, General Report, in: Mads Andenas/John Usher (eds.), *The Treaty of Nice and Beyond. Enlargement and Constitutional Reform*, London 2003 (zusammen mit Jacqueline Duheuil de la Rochère).

- Democratic Leadership in Europe: The European Council and the President of the Union, in: José María Beneyto Pérez (Hrsg.), El Gobierno de Europa. Diseño institucional de la Unión Europea. The Government of Europe. Institutional design for the European Union, 2003 (<http://www.whi-berlin.de/pernice-leadership.htm>).
- Verfassung der Europäischen Union – Bemerkungen zu den Artikel-Entwürfen des Präsidiums des Verfassungskonvents, WHI-Paper 3/03 (<http://www.whi-berlin.de/verfassungs-1.htm>).
- Institutional Settlements for an Enlarged European Union, WHI-Paper 5/03 (<http://www.whi-berlin.de/pernice-institutions.htm>).
- Der verfassungsrechtliche Status der Unionsbürger im Vorfeld des Vertrags über eine Verfassung für Europa, in: Ninon Colneric/David Edward/Jean-Pierre Puissechet/Dámaso Ruiz-Jarabo Colomer (Hrsg.), Festschrift für Gil Carlos Rodríguez Iglesias, 2003.
- Besprechung: Anne Peters, Elemente einer Theorie der Verfassung Europas (2001), in: DÖV 2003, S. 177.
- Elements and Structures of the European Constitution, Lecture given at the 2nd. ECLN-Symposium, Università degli studi di Roma „La Sapienza“, Faculty of Economics, Rome, May 31 - June 1st 2002, in: Roberto Miccú/Ingolf Pernice (eds.), The European Constitution in the Making. Challenges and possible Achievements of the Brussels Constitutional Convention, ECLN-Series vol. 2, i.E.
- The Draft Constitution of the European Union, A Constitutional Treaty at a Constitutional Moment, in: Ingolf Pernice/Miguel Poiares Maduro (eds.): A Constitution for the European Union. First Comments on the 2003- Draft of the European Convention, ECLN-Series vol. 2, i.E.
- Institutional Settlements for an Enlarged European Union – The Proposals of the Convention Revisited, in: George Berman (ed.), Law and Governance in an Enlarged Europe 2004, i.E.
- Integrating the Charter of Fundamental Rights into the Constitution of the European Union Practical and Theoretical Propositions, The Columbia Journal of European Law 2004, vol.1, i.E.

Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale)

- Macht und Gegenmacht in der Europäischen Verfassung. Zur Arbeit des Europäischen Verfassungskonvents, in: ZaöRV 63 (2003), S. 59 (<http://www.whi-berlin.de/macht-gegenmacht.htm>).
- Ein Referendum über die europäische Verfassung? (Gastkommentar), in: EuZW 2003, S. 321.
- La Charte européenne des droits fondamentaux et la Constitution européenne, in: Revue trimestrielle de droit européen (RTDE) 2003, S. 175.
- Angriffskrieg und europäisches Verfassungsrecht. Zu den rechtlichen Bindungen von Außenpolitik in Europa, in: AVR 41 (2003), S. 394 (<http://www.whi-berlin.de/angriffskrieg.htm>).
- Die Warenverkehrsfreiheit im Europarecht. Eine Rekonstruktion, in: Europarecht 2003, S. 398.
- Verfassungsstruktur und Verfassungskohärenz – Merkmale europäischen Verfassungsrechts?, Integration 2003, S. 398 (auch <http://www.whi-berlin.de/struktur.htm>).

- European Identities and the EU, Journal of Common Market Studies (JCMS), zusammen mit Jan Palmowski, i.E.
- Individualrechtsschutz im Europäischen erfassungsrecht, Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl). Vi.E.
- Europäische Verfassungsgerichtsbarkeit. Gerichtliche Letztentscheidung im europäischen Mehrebenensystem, in: Armin v. Bogdandy (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht, 2003, S. 229.
- La costituzione integrata dell' Europa, in: Gustavo Zagrebelski (Hrsg.), Diritti e Costituzione nell'Unione Europea, 2003, S.43, (<http://www.whi-berlin.de/costituzione.htm>), (zusammen mit Ingolf Pernice).
- Der Bundesstaat in der postregionalen Konstellation. Subsidiarität, Kompetenzverteilung und deutsche Bundesländer in der europäischen Verfassungsdebatte, in: Jahrbuch des Föderalismus 2003, S. 444 (<http://www.whi-berlin.de/bundesstaat.htm>).
- The language of the European Constitution – beyond Babel?, in: Adam Bodnar/Michal Kowalski/Karen Raible/Frank Schorkopf (Hrsg.), The Emerging Constitutional Law of the European Union - German and Polish Perspectives, Heidelberg 2003, S. 359.
- The European Constitution and the Courts. Adjudicating constitutional law in a multilevel system, Jean Monnet Working Paper 9/03, (<http://www.jeanmonnetprogram.org/papers/03/030901.html>) und (<http://www.whi-berlin.de/courts.htm>).
- Für Europäer verboten. Die europäischen Befürworter eines Militärschlages gegen den Irak vergessen: Die Grundsätze des EU-Vertrages verbieten die Beteiligung an Angriffskriegen (Kommentar), in: Die Tageszeitung vom 17. Februar 2003, S.13.
- Berliner Entwurf. Verfassung für die europäische Union, mit Günter Gloser, Michael Roth u.a., (http://europa.eu.int/futurum/documents/other/cont011102_2_de.pdf).
- Der Verfassungskonvent. Strukturen, Akteure und Themen. WHI-Paper 4/03 (<http://www.whi-berlin.de/konvent2002.htm>).

Dr. Matthias Rossi

- Die Verschuldung der Bundesländer im Verfassungs- und Gemeinschaftsrecht, VerwArch 94 (2003), S. 319 (zusammen mit Michael Kloepfer).

Anna Golze

- Tagungsbericht zur Fachkonferenz: Menschenrechtsinstrumente - Für Frauen Nutzen am 13.12.2002, in: Menschen Rechts Magazin 1/2003, S.68.
- Die französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 - historisches Dokument oder Instrument für den Grundrechtsschutz heute?, in: Claudia Mahler/Norman Weiß (Hrsg.), Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, Berlin 2004, i.E.

Ralf Martin Kanitz

- Entscheidungen der europäischen Gerichte, (hrsg. mit Philipp Steinberg) als WHI-Materials 2/03 unter (<http://www.whi-berlin.de/>).
- Grenzenloses Gemeinschaftsrecht?, Die Rechtsprechung des EuGH zu Grundfreiheiten, Unionsbürgerschaft und Grundrechten als Kompetenzproblem, in: EuR 6/2003 (zusammen mit Philipp Steinberg), i. E.

Vera Rodenhoff, LL.M.

- Besprechung: Jonas Ebbeson, Access to Justice in Environmental Matters in the EU. Accès à la justice en matière d'environnement dans l'UE (2002), in: Review of European Community & International Environmental Law(RECIEL), Volume 12, 2003, S. 119.

Philipp Steinberg

- The Social Aspects of European Public Procurement Law and the European Economic Constitution, in: Snyder (Hrsg.), The European Union and Governance, 2003, S. 57.
- A Tentative Survey of the Innovations of the Constitution for Europe that might impact upon National Constitutional Law, in: Ziller (Hrsg.), The Europeanisation of Constitutional Law in the Light of the Constitution for Europe, 2003, S. 139, (<http://www.whi-berlin.de/survey.htm>).
- Grenzenloses Gemeinschaftsrecht? Die Rechtsprechung des EuGH zu Grundfreiheiten, Unionsbürgerschaft und Grundrechten als Kompetenzproblem, in: EuR 2003, S. 994 (zusammen mit Ralf Martin Kanitz), i.E.
- Anmerkung zu EuGH Rs. 480/00 (Wienstrom), in: EuZW 3/2004, i.E.
- Entscheidungen der europäischen Gerichte, (hrsg. zusammen mit Ralf Martin Kanitz) als WHI-Materials 2/03 unter (<http://www.whi-berlin.de/>).

Dr. Daniel Thym, LL.M.

- Der Binnenmarkt und die „Freiheit der Lüfte“, Europarecht 2003, S. 277.
- European Constitutional Theory and the Post-Nice Process, in: Mads Andenas/John Usher (Hrsg.), The Treaty of Nice, Enlargement and Constitutional Reform, London 2003, S. 147.
- Anmerkung: Strafklageverbrauch bei Einstellung durch die StA: EuGH Urteil vom 11.02.2003 – verb. Rs. C-187/01 und C-385/01 (Hüseyin Gözütok und Klaus Brügge); in: NSTZ 2003, S. 334.
- Die neue Institutionelle Architektur europäischer Außen- und Sicherheitspolitik, Archiv des Völkerrechts 41, 2003, Heft 4, i.E.
- Reforming Europe's Common Foreign and Security Policy, European Law Journal 10 (2004), Heft 1, i.E.

- Reforming Europe's Common Foreign and Security Policy, in: Francis Snyder (Hrsg.), L'Union européenne et la governance - The European Union and Governance, Brylant 2003, S. 271.

Edgar Lenski

- Turkey and the EU - On the Road to Nowhere?, in: Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (ZaöRV) 63 (2003), S. 77.

Prof. Dr.
Tomuschat
beim
FCE 1/03



9. Internationaler Forscheraustausch

Auswärtige Lehrtätigkeit und Teaching Staff Mobility

Prof. Dr. Ingolf Pernice

28. September – 5. Oktober

„Europäische Verfassung – Grundlagen und Perspektiven“

Einführungsseminar zum Studienkolleg zu Berlin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, mit Dr. Franz C. Mayer, WannseeForum Berlin

Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale)

Januar/Oktober

„Die Europäische Union als Rechtsgemeinschaft“

Propädeutikum, je zweistündig, im Postgraduierten-Studiengang Europawissenschaften der Berliner Universitäten

Europäisches Zentrum für Staatswissenschaft und Staatspraxis, Berlin

7.-9. Mai 2003

„Towards a European Constitution“

Achtstündiges Blockseminar im Rahmen des Teaching Staff Mobility Programme SOKRATES, gemeinsam mit Prof. Dr. M. Wyrzykowski (Richter am polnischen Verfassungsgericht) und Dr. C. Hillion (Lecturer am University College of London),
Juristische Fakultät der Universität Warschau

28. September – 5. Oktober

„Europäische Verfassung – Grundlagen und Perspektiven“
Einführungsseminar zum Studienkolleg zu Berlin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, mit Prof. Dr. Ingolf Pernice, WannseeForum, Berlin

7./8. Oktober

„The Political Structures of Germany – a view from comparative constitutional law“
Kompaktvorlesung im Rahmen des Training Course for Junior Diplomats from Afghanistan, Auswärtiges Amt, Berlin

4. November

„Die rechtlichen Grundlagen der europäischen Integration“
Deutsche Richterakademie Trier

„Die Verfassungsdebatte bis zum europäischen Konvent“
Deutsche Richterakademie Trier

Ralf Martin Kanitz

März und November 2003

Deutsches Öffentliches Recht, UFR de Sciences Juridiques, Politiques et Administratives, Université Paris X – Nanterre, im Rahmen des Teaching Staff Mobility Programme.

Dr. Daniel Thym, LL.M.

9.-14. April 2003

„European Law in the Czech - EU Accession Context“
Vier Seminare im Rahmen des Programms: The Czech Legal System in European Context, Karlsuniversität, Prag.

23. Mai 2003

„The Area of Freedom, Security and Justice in the Constitution of the European Union“

Kolloquium „Europäische Verfassung“, Jahrestreffen des Erasmus/Sokrates-Partneruniversitäten, Łódz, Polen.

05-10. Dezember 2003

„Droit constitutionnel allemand: Grundrechte“

Vorlesungsreihe an der Universität Paris X Nanterre-La Défense, Paris.

Edgar Lenski

10.-15. März

"Fundamental Rights Protection in the EU", "Horizontal Effects of Human Rights - Germany, France and the EU", "German Constitutional Law"

Visiting Lecturer an der University of Wales, Aberystwyth (Teaching Staff Mobility Programme)

Wintersemester 2003/2004

„Einführung in das (deutsche) Öffentliche Recht“ (Deutsches und europäisches Verfassungsrecht, 4 SWS), (gemeinsam mit Peter Bultmann)

„Schule des Deutschen Rechts“ an der Uniwersytet Wrocławski (Universität Breslau) im Rahmen der Deutsch-Polnischen Rechtsschule Berlin-Breslau

Gastforscher

Das Walter-Hallstein-Institut steht Gastforschern aus dem Ausland offen, die Themen zum Europäischen Verfassungsrecht bearbeiten. 2003 besuchten das WHI:

Horváthy Balázs (Universität Győr/Ungarn), Steve Bartels (Fullbright/USA), Adam Bodnar LL.M. (Universität Warschau/Polen), Pierre-Emmanuel Cardinal (Universität Quebec/Kanada), Andreas Dimopoulos (Universität Cambridge/Griechenland), Uta Hühn (Universität Basel/Schweiz), Sergey Kurlaev (Staatliche Linguistische Universität Moskau/Russland), Prof. Dr. Lopez-Pina (Universidad Complutense/Spanien), Sara De Maria (Università degli Studi di Milano/Italien), Marina Matic (Universität Novi Sad/Serbien-Montenegro), Angelika Tsigarida (Democritus Universität/Griechenland), David Vasak (Studienzentrum Berlin), Dr. Maren Zubik (Polen).

Von der Möglichkeit, eine Station des juristischen Vorbereitungsdienstes am Walter Hallstein-Institut zu verbringen machen erst im Jahre 2004 wieder drei Referendare Gebrauch.

LL.M.-Programm

Das WHI betreut jedes Jahr Studenten aus dem LL.M.-Programm der Humboldt-Universität, die Arbeiten im Europäischen Verfassungsrecht erstellen. Die LL.M.-Studenten sind eingeladen, durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen des WHI den internationalen Gedankenaustausch über die Forschungsarbeit am Institut zu bereichern. Die Magisterarbeiten sind in der Regel auf rechtsvergleichende Themen zum Europäischen Verfassungsrecht ausgerichtet.

Doktorandenkooperation

Zur Intensivierung des internationalen Forschungsaustauschs wurden in den letzten Jahren einige deutsch-französische Doktoranden-Kooperationen (sog. „co-tutelles“) des WHI mit dem Centre de Droit Européen der Universität Paris II (Panthéon-Assas) eingerichtet. Dabei werden einzelne Dissertationen zugleich von Prof. Dr. Pernice und von Prof. Jacqueline Dutheil de la Rochère bzw. Prof. Olivier Beaud betreut.

10. Beteiligung an der Lehre

Seminar

Im Rahmen des Instituts werden jedes Semester Seminare zur Theorie und Praxis des Europäischen Verfassungsrechts angeboten.

Im Jahr 2003 fanden die folgenden Seminare statt:

Wintersemester 2002/03: „*Grundfragen des Europarechts*“

Sommersemester 2003: „*Die neue Europäische Verfassung im Lichte des „multilevel constitutionalism“*“

„Europa vor Ort“: Studienfahrt nach Luxemburg und Brüssel

Im Sommersemester (6-10. Juli) veranstaltete das WHI im Rahmen des europarechtlichen Seminars eine Reise nach Luxemburg und Brüssel, an der 42 Studenten, Mitarbeiter und Gäste teilnahmen. Auf dieser Reise wurde den Teilnehmern ein unmittelbarer Eindruck der europäischen Institutionen und ihrer Arbeitsweise sowie Gelegenheit zur Diskussion aktueller Fragen europäischer (Rechts-)Politik mit Richtern und Beamten „vor Ort“ geboten. Einen besonderen Höhepunkt stellte eine Plenumsitzung des Europäischen Verfassungskonvents dar, der die Teilnehmer der Fahrt unmittelbar beiwohnen durften.

Gesprächspartner waren:

In Luxemburg: Prof. Dr. Koenraad Lenaerts (Richter am EuG), Frau Phalippou (Presse und Informationsdienst), Dr. Jörg Pirrung (Richter am EuGH), Dr. Stephan Wernicke (Kabinett Prof. Dr. Ninon Colneric am EuGH)

In Brüssel: Elmar Brok (Mitglied des Europäischen Parlaments), Dr. Frank Hoffmeister (Juristischer Dienst der Kommission), Dr. Klaus Hänsch (Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied des Präsidiums des Europäischen Konvents zur Zukunft Europas, Präsident des Europäischen Parlaments a. D.), Dr. Wolfgang Kirchhoff (Rechtsanwaltskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer), Dr. Clemens Ladenburger (Juristischer Dienst der Kommission, Redakteur im Sekretariat des Konvents zur Zukunft Europas), Alain Lamassoure (Vertreter des Europäischen Parlaments im Europäischen Verfassungskonvent), Jo Leinen (Mitglied des Europäischen Parlaments), Dr. Dietmar Nickel (Generaldirektor im Europäischen Parlament), Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering (Vorsitzender der Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament)

Das WHI dankt der Europäischen Akademie Nordrhein-Westfalen und der Heinz Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, die diese erfahrungs- und erlebnisreiche Fahrt durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht haben.

Außerordentliche Lehrveranstaltungen

Dr. Franz C. Mayer, LL.M. (Yale)

Wintersemester 2002/2003

Arbeitsgemeinschaft Europarecht in Fällen – Grundlagen, HU Berlin

Colloquium Der Europäische Verfassungskonvent, HU Berlin

Sommersemester 2003

Examens-Arbeitsgemeinschaft Europarecht - Aktuelle Rechtsprechung, HU Berlin

Wintersemester 2003/2004

Examens-Arbeitsgemeinschaft Europarecht in Fällen, HU Berlin

Ralf Martin Kanitz/Philipp Steinberg

Wintersemester 2002/03

Kolloquium Neuere Rechtsprechung der Europäischen Gerichte (EuGH, EuG), Humboldt-Universität zu Berlin.

Wintersemester 2003/04

Kolloquium Neuere Rechtsprechung der Europäischen Gerichte (EuGH, EuG), Humboldt-Universität zu Berlin.

Doktorandenkolloquium

Am 28. November 2003 veranstaltete Prof. Dr. Pernice am WHI ein Kolloquium für Doktoranden der Humboldt-Universität, die an Dissertationen im Europa- oder Völkerrecht arbeiten. An diesem Tag bestand Gelegenheit, allgemeine Fragen der Methodik als auch konkrete Dissertationsprojekte im kleinen Kreis „unter Gleichgesinnten“ zu besprechen.

11. Kontakt



Sekretariat des Walter Hallstein-Instituts

**Sekretariat des Lehrstuhls
Prof. Dr. Ingolf Pernice
Geschäftsführender Direktor**

Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel: 2093-3440
Fax: 2093-3449

Raum 104
Unter den Linden 9
Sekretärin:

**Sekretariat des Lehrstuhls
Prof. Dr. Michael Kloepfer
Co-Direktor**

Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel: 2093-3331
Fax: 2093-3438

Raum 3.09
Unter den Linden 9
Sekretärin: Frau Starke

Postanschrift:

Besucheranschrift:

email-Adresse des Walter Hallstein Instituts:

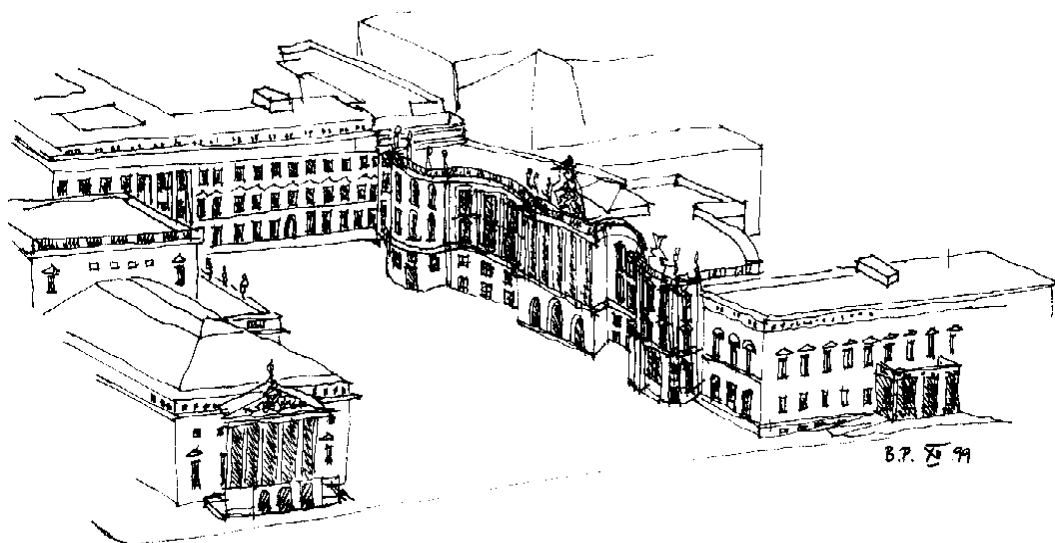
sekretariat@whi-berlin.de

Homepage des Walter Hallstein Instituts:

www.whi-berlin.de

Spendenkonto:

Verein für Europäisches Verfassungsrecht e.V.
Deutsche Bank Berlin, BLZ 100 700 00,
Kontonummer: 0601500



Impressum

Herausgeber:
V.i.S.d.P.:
Druck:
Layout:

Walter Hallstein-Institut für Europäisches Verfassungsrecht
Prof. Dr. Ingolf Pernice
Druckerei der Humboldt-Universität zu Berlin
Anne Charlotte Becker und Felicitas Kaape